



Inhalt

1. Veranstaltungen
2. Publikationen
3. Neue Projekte
4. Abgeschlossene Projekte
5. Dissertationen
6. Abschlussarbeiten
7. Personalveränderungen
8. Sonstiges

1. Veranstaltungen

Haspel-LeranING #1

Samstag 24.05.2025 10:00 – 16:00 Uhr

Entdecke die Zukunft des Bauens und der Mobilität

Bei Haspel-LearnING #1 erwarten Sie spannende und vielseitige Einblicke in unsere beiden **Studiengänge Bauingenieurwesen und Verkehrswirtschaftsingenieurwesen** am citynahen Campus Haspel. Freuen Sie sich auf Kurzvorlesungen unserer Professor*innen, Führungen durch unsere zahlreichen Labore sowie interaktive Mitmach-Aktionen und Demonstrationen von interessanten Experimenten aus der Ingenieurswelt.

Ein besonderes Highlight ist die Exkursion zur Schwebebahn-Werkstatt in Vohwinkel (mit vorheriger Anmeldung), bei der die Instandhaltung und Technik des Wuppertaler Verkehrssystems vorgestellt wird. Lernen Sie außerdem unseren Campus bei einer Führung kennen und lassen Sie den Tag nach all den neuen Eindrücken und Begegnungen beim gemeinsamen Grillen mit uns ausklingen.

Weitere Informationen zum Tag und zur Anmeldung unter: <https://www.archbau.uni-wuppertal.de/de/studium/studieninteressierte/haspel-learning/>

Kommende Veranstaltungen der DVWG Bezirksvereinigung Berg und Mark:

Vortrag am 08.05.2025, 16 Uhr in HC.01.36

Vortrag von Herrn Dr. Lukas Niemietz vom Ingenieurbüro Peutz Consult GmbH zum Thema Praxiserfahrungen aus den Tätigkeitsfeldern Schallschutz, Raumakustik und Baudynamik – Vorstellung des Projektes „Geräusch-arme-Logistik“

Vortrag am 15.05.2025, 16 Uhr in HC.01.36

Vortrag von Herrn Udo Sieverding vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Abteilung Mobilität der Zukunft, Radverkehr, ÖPNV

Vortrag am 26.06.2025, 16 Uhr in HC.01.36

Vortrag von Herrn Prof. Dr. Uwe Schneidewind Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://berg-mark.dvwg.de/>



2. Publikationen

- Gerlach, J.; Hasenburg, M.; Leven, T.; Franke, F. (2025): **Lastenräder im Straßenverkehr** - Planungsleitfaden aus dem Projekt „Entwurfselemente und Netze für Lastenräder im Stadtverkehr“. Wuppertal. 2025.
- Thiemermann, A., Holthaus, T., Mayregger, P., Leerkamp, B. (2024): **Locations of LTL-logistics service providers as urban consolidation centers – the Dusseldorf case and its possible transferability**. In: Transportation Planning and Technology, S. 1-26.
- Schlott, M., Abdul, L., Leerkamp, B., Alvi, R. (2025): **Truck travel times on freeway facilities in Germany in 2019 based on FCD**. Wuppertal.
- Puslat, S., Mönicks, C., Leerkamp, B. (2024): **Supplier groups in off-site construction logistics**. In: ETC Conference Papers 2024. Antwerpen, Belgien.
- Puslat, S., Groß, F., Leerkamp, B. (2024): **Challenges and Opportunities of Digitalization In Construction Logistics**. In: Creative Construction Conference 2024. Prag, Tschechien.
- Leerkamp, B., Holthaus, T., Münnich, R., Schmid, T. (2024): **„VerBindungen“ – Verkehrs- und Berufspendlerrelationen nach Start- und Zielorten, deren Erreichbarkeit und Aufenthaltsbevölkerung – Neue Datenzugänge auf Grundlage von Befragungs-, Verwaltungs- und nicht-traditioneller Daten**. Wiesbaden.
- Reutter, U. (2024): **Mobilitätsmanagement: ein Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigen Mobilität**. In: Becker, T. et al. (Hrsg.): Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. 100ste Ergänzungslieferung. Gliederungsnummer 3.1.3.5. Berlin Offenbach
- Dragon, I.; Schmöckel, K.; Sivapatham P.; Naguleswaran, P.: **Aufbereitung von Asphaltgranulat mittels Rotor-schleuderbrecher - Teil 2b - Aktuelle Erkenntnisse aus dem Forschungsvorhaben - Teil 2b**, Stein-Verlag, Iffezheim, asphalt, 2024
- Schrödter, T.; Sivapatham, P. (2024): **Nachhaltige und Ressourcenschonende Erhaltungskonzepte von Straßen unter Verwendung von Deflexionsmessungen**. In: Journal für Mobilität und Verkehr Nr. 22, 2024: Sanierungsbedarf Infrastruktur, S. 15-22.
- Sivapatham, P.; Schrödter, T.; Naguleswaran, P. (2025): **Bearing capacity measurements with the TSD as a basis for the implementation of deep learning techniques for road maintenance**. 1st International Conference on Artificial Intelligence for Resilient Infrastructure and Sustainable Engineering Materials AIRISE 2025, Jaipur (Indien), 6.-7. Februar 2025.
- Sivapatham, P.; Naguleswaran, P.; Dragon, I.; Schmoeckel, K. (2025): **Comparison of temperature dependent stiffness and fatigue behavior of differently prepared Reclaimed Asphalt Pavement – asphalt wearing-, binder- and base course mix –**, 1st International Conference on Artificial Intelligence for Resilient Infrastructure and Sustainable Engineering Materials AIRISE 2025, Jaipur (Indien), 6.-7. Februar 2025.
- Naguleswaran, P.: **Aufbereitung von Asphaltgranulat – ein Forschungsbericht**; Vortrag im Mischmeister- und Bauleiterseminar Asphalt, Dobbin-Linstow, 12.-13.02.2025.
- Schrödter, T.; Sivapatham, P.; Koppers, S. (2025): **Analysis and evaluation of maintenance measures based on structural condition measurements with the TSD**. Conference on durability of building materials and systems in the transportation infrastructure, Mendrisio (Schweiz), 25.-28. März 2025.
- Kathmann, T., Pušica, A., Fischer, J., Kaths, H., & Roosta, A (2024): **Nutzen und Umsetzbarkeit von detektorbasierter Erfassung von Lastenrädern**. In: *Straßenverkehrstechnik* Heft 12/24, S. 957-963.



3. Neue Projekte

Bestandsaudits auf Bundesautobahnen

Das Forschungsprojekt "Bestandsaudits auf Bundesautobahnen" wird von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) gefördert und läuft von November 2024 bis April 2027. Durch das LuF Straßenverkehrsplanung und -technik werden innovative Methoden entwickelt, um Bestandsaudits auf Bundesautobahnen möglichst ohne Ortsbesichtigung durchzuführen. Ziel ist es, Sicherheitsdefizite zuverlässig zu identifizieren und gleichzeitig die Arbeitssicherheit der Auditierenden sowie die Verkehrssicherheit der Nutzenden zu gewährleisten. Dabei werden verschiedene Untersuchungsmethoden, einschließlich Drohnenflug, erprobt und verglichen. Die Ergebnisse fließen in praxisnahe Handlungsempfehlungen ein, die in einem Workshop diskutiert werden und möglicherweise in technische Regelwerke integriert werden können.

Weitere Informationen unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/bestandsaudits-auf-autobahnen/#c35076>

Analyse der Datenerhebung von Straßenbahnunfällen

Im Zuge des Projekts „Analyse der Datenerhebung von Straßenbahn-Unfällen“ (2024-06-VB780003) untersucht die STUVA e. V. gemeinsam mit dem LuF SVPT der Bergischen Universität Wuppertal deutschlandweit die Erhebungsmethoden von Verkehrsunfällen mit Straßenbahnbeteiligung. Im vom Deutschen Zentrum für Schienenverkehrsforschung des EBA geförderten Forschungsprojekts wird der aktuelle Stand der Erfassung von Verkehrsunfällen mit Straßenbahnbeteiligung durch die jeweils beteiligten Verkehrsunternehmen und weitere zuständige Akteure (wie Polizeibehörden, Innenministerien, technische Aufsichtsbehörden und statistische Ämter) dargestellt. Als Ergebnis werden Empfehlungen abgeleitet, wie entsprechende Verkehrsunfälle zukünftig ohne Doppelerhebungen einheitlich erfasst und verarbeitet werden können. Hierzu werden jegliche an der Erhebung und Bereitstellung von Unfalldaten beteiligten Akteure mittels Befragungen und Interviews einbezogen, um sämtliche Meldewege zu berücksichtigen und allgemeingültige Vorschläge zur einheitlichen Erfassung von Verkehrsunfällen mit Straßenbahnbeteiligung zu entwickeln. Weitere Informationen unter: <https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/forschung/projekte/bestandsaudits-auf-autobahnen-1/#c35460>

RAVINA: Radverkehr – Infrastruktur und Netz Außerorts

Als Verbundpartner untersuchen das Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik der Bergischen Universität Wuppertal und das Deutsche Institut für Urbanistik gGmbH, welche alternativen Möglichkeiten zu straßenbegleitenden Geh- und Radwegen an Landstraßen bestehen und wie diese umgesetzt werden könnten. Untersucht wird dabei, welche Routenführungen außerorts für eine Mängelbeseitigung infrage kommen und mit Hilfe welcher Maßnahmen die analysierten außerörtlichen Strecken und Knotenpunkte Bestandteil eines sicheren und hochwertigen Radverkehrsnetzes werden können. Die Empfehlungen sind unter anderem von der Analyse von Praxisbeispielen, eigens durchgeführten Erhebungen, Interviews und Workshops mit Fachleuten sowie mittels bereits gesammelter Erfahrungen im Rahmen von Vorreiterprojekten abzuleiten. Ein daraus resultierender Leitfaden soll Kommunen dabei helfen, die Lücken in den außerörtlichen Radverkehrsnetzen durch schnelle und flächensparende Maßnahmen zu schließen.

Das Projekt ist gefördert durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans und läuft von Juni 2024 bis Mai 2027. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier:

<https://www.mobilitaetsforum.bund.de/DE/Themen/Wissenspool/Projekte/Projektbeispiele/Projekte/RAVINA.html>

Schulstraßen: Umsetzung und Evaluation

Seit Januar 2025 bearbeitet das LuF Straßenverkehrsplanung und -technik im Auftrag der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) das Forschungsprojekt „Schulstraßen: Umsetzung und Evaluation“. Das Projekt wurde initiiert und wird finanziert vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Es wird zusammen mit dem Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation (bueffee) und gt.artwork bearbeitet.

Ziel des Projektes ist es, bis zu 6 Schulstraßen mit temporärer Durchfahrtsbeschränkung in formativ und summativ zu evaluieren. Bisher gibt es weder eine Übersicht über gute Beispiele noch ein Evaluationstool, welches die Wirksamkeit von Schulstraßen systematisch messen kann. Daher soll das Projekt im Ergebnis eine ansprechende Broschüre mit Umsetzungshinweisen, Fact Sheets zu den umgesetzten Beispielen und ein geeignetes Evaluationstool liefern.



Nach der Auswahl geeigneter Schulstraßen erfolgt eine Literaturanalyse zur Ermittlung des Status quo zu Schulstraßen im In- und Ausland. Für die Untersuchungsorte wird ein Erhebungs- & Evaluationskonzept erstellt. Die Evaluation erfolgt prozessbegleitend als Vorher-Nachher-Untersuchung. Forschungsbegleitend werden zudem zwei Workshops durchgeführt, die zur Erweiterung des aktuellen Erkenntnisstands und der Diskussion von Empfehlungen dienen. Die Projektergebnisse werden dann im Rahmen einer Abschlussveranstaltung vorgestellt.

Erhöhung von Sicherheit und Akzeptanz von Radverkehrsführungen in ländlichen Räumen und in Stadt-Umland-Beziehungen

Ziel des Forschungsprojektes ist es, vertiefte Erkenntnisse für infrastrukturelle Grundlagen zu gewinnen, wie möglichst schnell umsetzbare, kostengünstige, aber dennoch sichere und akzeptierte Radverkehrsführungen in ländlichen Räumen und in Stadt-Umland-Beziehungen geschaffen werden können. Als Ergebnis sollen, unter weitgehender Einbeziehung bereits vorhandener Verkehrsinfrastrukturen, praxistaugliche Empfehlungen für verkehrssichere, attraktive und akzeptierte Radverkehrsführungsformen erarbeitet werden. Zudem sollen Vorschläge zu möglichen Anpassungen des Rechtsrahmens sowie der technischen Regelwerke erarbeitet werden.

Auf Basis der praktischen Erfahrungen der beteiligten Akteure in den verschiedenen Regionen sowie der in dieser Studie durchgeführten Untersuchungen sind konkrete, möglichst schnell umzusetzende Maßnahmen abzuleiten, welche in der Umsetzung zugleich als sicher und attraktiv für die Radfahrenden wahrgenommen werden. Dabei sind die Forschungsarbeiten stets auf das übergeordnete Ziel hin auszurichten, den regionalen Radverkehr in ländlichen Räumen und den Radverkehr in seiner Anbindung an angrenzende Städte attraktiver und sicherer zu machen. In diesem Zusammenhang sollen auch Vorschläge zu möglichen Anpassungen des Rechtsrahmens und der technischen Regelwerke erarbeitet werden.

Das Projekt wird im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) durchgeführt und wird vsl. 2027 abgeschlossen.

Neue Daten für Mobilitätsanalysen - NeDaMo - Erschließung von Mobilfunkdaten für evidenzbasierte Entscheidungen im Bundesverkehrswege- und Mobilitätsplan

Im April 2025 startete das Projekt NeDaMo unter Mitarbeit des LuF Güterverkehrsplanung und Transportlogistik. Erste Arbeiten mit Mobilfunkdaten haben gezeigt, dass Selektivitäten eine wesentliche Herausforderung sind. Hier besteht vor einer qualitativ hochwertigen Nutzung dieser Daten deutlicher Forschungsbedarf. Die bekannten Qualitätsbeschränkungen von Mobilfunkdaten sollen durch eine auf diese Fragen zugeschnittene Erhebung nach §7 Bundesstatistikgesetz und statistische Methoden bestmöglich ausgeglichen werden. Dabei werden Qualitätsstandards sowie Einsatzbereiche für mobilfunkgestützt gewonnene Informationen im Bereich der Mobilitätsplanung erarbeitet. Final werden qualitativ optimierte Verflechtungsmatrizen, basierend auf Befragungs-, administrativen und Mobilfunkdaten, im Rahmen von Mikrosimulationen pilothaft für ausgewählte Regionen zur Prognose von Mobilitätsszenarien genutzt.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.gut.uni-wuppertal.de/de/forschung/nedamo/>

Intermodal – Planungsmethoden zur Ausweisung von Potentialstandorten für Mobilstationen zur Stärkung intermodaler Wegeketten im ländlichen Raum

Im April 2025 startete das Projekt Intermodal am LuF OEVM und LuF GuT. Das Projekt nutzt die verbesserte Verfügbarkeit von Raumstruktur- und Mobilitätsdaten zur differenzierten Analyse der ÖPNV-Angebotsqualität. Ziel ist die Identifikation von Modal-Shift-Potentialen durch den Bau von Mobilstationen und Radabstellanlagen an ausgewählten ÖPNV-Haltestellen. Ein Mixed-Method-Ansatz kombiniert dabei quantitative Erreichbarkeitsanalysen mit qualitativen Befragungen von Nutzenden und Nicht-Nutzenden.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.gut.uni-wuppertal.de/de/forschung/intermodal/>

POTUS (Understanding Potentials of the Urban freight Sector for the 15-minute-city)

Im Januar 2025 startete das Projekt POTUS am LuF Güterverkehrsplanung und Transportlogistik.

Das Konzept der 15-Minuten-Stadt zielt darauf ab Quartiere so auszugestalten, dass Einwohner*innen alle wichtigen Einrichtungen/Nutzungen (z. B. Supermärkte, Apotheken) fußläufig (oder mit dem Rad) in 15 Minuten erreichen, um so einen Beitrag zur Reduktion motorisierter Fahrten zu leisten. Die "Nachverdichtung" mit Nutzungen



des täglichen Bedarfs bedeutet aber auch im Umkehrschluss eine steigende Güterverkehrsnachfrage auf Quartiersebene. Wie stark die Güterverkehrsnachfrage steigt, welche Eigenschaften typischer 15-Minuten-Stadt-Quartiere den stärksten Effekt auf die quartiersbezogene Güterverkehrsnachfrage haben und welche planerischen Schlüsse daraus gezogen werden müssen, um den urbanen Güterverkehr in die Stadt- und Verkehrsplanung zu integrieren, ist noch unerforscht und Ziel des Forschungsvorhabens. Damit diese drei Teilfragen adäquat beantwortet werden können und um den großen Bedarf nach hochwertigen und übertragbaren Daten zur Güterverkehrserzeugung sowie zu Tourparametern von Logistiksegmenten decken zu können, sollen in POTUS Methoden ergründet werden, um Datengerüste des urbanen Güterverkehrs aufzubauen, die übertragbar, reproduzierbar und statistisch valide sind.



Driving Urban
Transitions



Co-funded by
the European Union

APEX

Am LuF Radverkehr startete im Januar 2025 das Projekt „Ausarbeitung von Planungswerkzeugen unter Berücksichtigung topografischer Einflüsse auf Verhalten, Interaktionen und Unfallrisiko im Radverkehr“. Ziel ist es, mit Floating-Bicycle-, Sensor- sowie Befragungsdaten Verhalten und Wahrnehmungen von Radfahrenden in bergigen Gebieten zu untersuchen und fundierte Handlungsempfehlungen für die Planung und den Entwurf von Straßenverkehrsanlagen, die Entwicklung intelligenter Verkehrssysteme sowie spezifische Anforderungen an innovative Technologien seitens des PKW oder Fahrrads zu formulieren.

Mehr Informationen unter <https://radverkehr.uni-wuppertal.de/de/forschung/laufende-projekte-1/apex/>

4. Abgeschlossene Projekte

Neue Schulungsunterlagen für Planende und Auditierende

Das Forschungsprojekt "Neue Schulungsunterlagen für Planende und Auditierende" bearbeitet durch das LuF Straßenverkehrsplanung und -technik gefördert durch die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) wurde erfolgreich im Jahr 2024 abgeschlossen. Die erzielten Ergebnisse bieten wertvolle Erkenntnisse für die Aus- und Weiterbildung von Sicherheitsauditierenden. Mit dem Forschungsprojekt stehen auch aktuelle und wissenschaftlich fundierte Schulungsunterlagen zur Verfügung, die auch für die (Sicherheitsaudit-)Praxis interessant sind. In Kürze werden die Forschungsergebnisse durch die BASt veröffentlicht. Weitere Informationen folgen mit der Publikation.

Erarbeitung von innovativen Methoden zur Disaggregation von großräumigen Verkehrsverflechtungsmatrizen für den erstmaligen Aufbau des Moduls Wirtschaftsverkehr im Verkehrsmodell des Regionalverbands Ruhr (RVR)

Der Regionalverband Ruhr hat die TU Berlin mit der Erstellung eines regionalen Verkehrsnachfragemodells beauftragt, das auf dem Programmsystem MATSim beruht. Es umfasst in zwei sich ergänzenden Modellbausteinen den Personenverkehr und den Wirtschaftsverkehr mit seinen Teilbereichen Güterverkehr und Personenwirtschaftsverkehr. Das LuF Güterverkehrsplanung und Transportlogistik hat für den Güterverkehr eine Disaggregation der Güterstrommatrizen aus der Prognose der bundesweiten Verkehrsverflechtungen (VP 2030, BMDV) auf die Ebene von Unternehmensstandorten vorgenommen. Die Ergebnisse wurden mit Annahmen zu grundlegenden logistischen Produktionsverfahren im Straßengüterverkehr angereichert. Im Ergebnis liegen Transportaufträge (Versand/Empfang) an Unternehmensstandorten vor, welche durch die TU Berlin in die MATSim-Umgebung eingebunden wurden.

Das Projekt wurde im Dezember 2024 abgeschlossen. Ein Dashboard mit Ergebnissen des Modells ist hier zu finden: <https://vsp.berlin/simwrapper/public/de/metropole-ruhr/dashboards/metropole-ruhr-v2.0.commercialTrafficDashboard>



UpTrain

Innovative Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeitende in Verkehrsunternehmen schaffen und dabei Berufspraxis, Industrie und Hochschulen stärker miteinander verzahnen – das ist das erreichte Ziel des InnoVET-Projekts UpTrain unter Beteiligung der Bergischen Universität Wuppertal. Dieses BMBF-Projekt wurde im November 2024 erfolgreich beendet: Neben der Entwicklung von zwei neuen Fortbildungen – auf den DQR-Stufen 5 und 7 – profitieren auch Studierende von den Ergebnissen des Projekts. Das Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement nutzt die Erkenntnisse, um seine Lehre neu zu gestalten. Weitere Informationen siehe: <https://up-train.de/> und <https://www.uni-wuppertal.de/de/news/detail/projekt-uptrain-setzt-neue-impulse-fuer-hochschullehre/>.

TiptoP

Das Projekt "Technische und planerische Bewältigung topografischer Probleme im Radverkehr" des LuF Radverkehr wurde Ende Oktober 2024 abgeschlossen. Die im Rahmen der Feldstudie und der Simulatorexperimente erhobenen Daten sind auf Github abrufbar: doi.org/10.5281/zenodo.14391230.

5. Dissertationen

Thiemermann, Andre (2024):

Regionale Güterverkehrsplanung – Entwicklung konzeptioneller Grundlagen

6. Abschlussarbeiten

An den Lehr- und Forschungsgebieten wurden im WiSe 2024/2025 folgende Abschlussarbeiten betreut:

LuF Straßenverkehrsplanung und -technik (Prof. J. Gerlach)

Gasper, Vincent (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Zukunftsfähigkeit verschiedener Antriebe für Luftfahrzeuge“

Öztas, Gökce (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Konzeption eines Netzlückenschlusses für den Radverkehr im ländlichen Raum“

Geburek, Ole (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

"Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Schulumfeld der Grundschule am Nocken"

Schiffer, Fee (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Integration von Multifunktionsstreifen im Seitenraum der kommunalen Infrastruktur“

Uglorz, Jan (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Untersuchung der Verkehrssicherheit an innerörtlichen Grundstückszufahrten ohne Lichtsignalanlage am Beispiel Wuppertal“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:

<https://www.svpt.uni-wuppertal.de/de/home/lehre/abschlussarbeiten/>

LuF Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement (Prof. U. Reutter)

Demny, Kai (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Management der Studierendenmobilität am Campus Haspel der Bergischen Universität Wuppertal“

Schuster, Martin (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Maßnahmen zur Förderung der Sicherheit von Bahnreisenden an Bahnhöfen – Eine Fallstudie am Dortmunder Hauptbahnhof“



Schlurmann, Conrad (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Subjektive Zeitwahrnehmung und deren Verschiebung im öffentlichen Personennahverkehr und motorisierten Individualverkehr“

Goldmann, Anna Svea (Master - Bauingenieurwesen) 2024:

„Vorplanung der barrierefreien Neugestaltung der Stadtbahnhaltestelle "Kappeler Straße" in Düsseldorf“

Naderi, Niloufar (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Sicherheit für zu Fuß Gehende und Radfahrende an Stadtbahnquerungsstellen in Köln“

Maryami, Yassine (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Inklusive Mobilität – Eine Analyse von ÖV-Erreichbarkeiten am Beispiel vom bergischen Städtedreieck“

Bochem, Selma (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„BUGA 2031 - eine Analyse des Verkehrsknotenpunktes Bahnhof Vohwinkel und Entwicklung eines zukunftsfähigen Konzeptes“

Mehlan-Rode, Niklas (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Qualitätsziele für den ÖPNV – Ein zielführendes Mittel zum Zweck?“

Tichy, Lukas (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Analyse des Wettbewerbsmarktes im ÖSPV in Deutschland: Herausforderungen und Chancen“

Nappa, Terzio (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Maßnahmen und Konzepte zur Förderung der ÖV-Nutzung in deutschen Tourismusgebieten“

Deppner, Dominik (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Nordtangente Düsseldorf: Entwicklung eines Betriebs- und Fahrplankonzeptes“

Spiekermann, Ruben (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Schienengebundener Ausbau im ÖPNV - Eine Szenarien-Betrachtung für den Stadtbahnausbau im Dortmunder Westen, unter Berücksichtigung eines möglichen Ausbaus der SPNV-Linie RB 43“

Kurzfassungen der Arbeiten sind online verfügbar unter:

<https://www.oevm.uni-wuppertal.de/de/home/lehre/studentische-abschlussarbeiten.html>

LuF Straßenentwurf & Straßenbau (Prof. P. Sivapatham)

Braun, Tim-Robert (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Vergleichende Analyse von Tragfähigkeits- und Zustandsdaten zur Bewertung der Straßensubstanz in Dortmund“

Gottfried, Jessica (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Verifizierung von gemäß ZTV-ZEB bestimmten Erneuerungsabschnitten durch Tragfähigkeitsmessungen mit dem Pavement-Scanner“

Sandten, Aaron (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Einfluss von Sanierungsmaßnahmen auf Bundes- und Landstraßen auf die Tragfähigkeitsmessergebnisse des Pavement-Scanners“

LuF Güterverkehrsplanung und Transportlogistik (Prof. B. Leerkamp)

Lypovskyi, Oleh (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Auswirkungen der Energiewende auf die Güterverkehrsnachfrage bis 2051“

Pjetrovic, Armin (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Erschließungsqualität innerstädtischer Gewerbegebiete für den Lkw-Verkehr“

Caputo, Jan Marco (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Ansätze zur Entwicklung eines routingfähigen Netzmodelles für den Schienengüterverkehr“



Rhanmouni, Zouhir (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Bündelungspotenziale in der Ver- und Entsorgung von Baumaßnahmen im Infrastrukturbau“

Heimes, Maik (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Ermittlung der Verkehrserzeugung und -verflechtung landwirtschaftlicher Nutzflächen in Wuppertal“

Ujkani, Labinot (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2025:

„Auswirkungen von Brückenbaustellen auf dem Bundesautobahnnetz auf den Lkw-Verkehr“

LuF Radverkehr (Prof. H. Kathes)

Koske, Lukas (Master - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Automatisierte Bewertung von Radverkehrsinfrastrukturen im Hinblick auf die Verkehrssicherheit für den Einsatz in Verkehrsnachfragemodellen“

Hanrath, David (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Theorie des Radverkehrsflusses - Fundamentaldiagramm“

Paul, Philipp (Bachelor - Verkehrswirtschaftsingenieurwesen) 2024:

„Die Verbesserung des ruhenden Radverkehrs in den Quartieren der Stadt Solingen“

Kurzfassungen sind online verfügbar unter:

<https://radverkehr.uni-wuppertal.de/de/studium/abschlussarbeiten/>

7. Personalveränderungen

Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter

Seit dem 01.04.2025 ist Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter im Ruhestand. Erreichbar ist sie weiterhin unter ihrer BUW-E-Mail-Adresse. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Bis zur Besetzung der ausgeschriebenen Juniorprofessur „Verkehrssystemplanung“ wird das Lehr- und Forschungsgebiet „Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement“ ab dem 01.04.2025 von Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler, Professor für „Bahnsystemtechnik“, geleitet. Wir wünschen ihm für diese neue Aufgabe alles Gute.

Jack Stockman

Herr Jack Stockman hat das LuF Radverkehr als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Januar 2025 verlassen.

Zouheir Seyfi

Herr Zouheir Seyfi verstärkt voraussichtlich ab April 2025 das LuF Radverkehr als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Nils Harder

Herr Nils Harder verstärkt voraussichtlich ab Mai 2025 das LuF Radverkehr als wissenschaftlicher Mitarbeiter.



8. Sonstiges

Abschiedsvorlesung Frau Reutter (LuF ÖVM)

Mit der Veranstaltung „Bitte wenden! Zur Verkehrswende jetzt abbiegen!“ verabschiedete sich Prof. Dr.-Ing. Ulrike Reutter am Mittwoch, dem 29.01.2025, in den Ruhestand. Zehn Jahre leitete die Raumplanerin an der Bergischen Universität Wuppertal das Lehr- und Forschungsgebiet „Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement“. Zu ihrer Abschiedsvorlesung kamen über 150 Gäste aus Wissenschaft, Planung, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus ganz Deutschland. <https://www.oevm.uni-wuppertal.de/de/home/lehre/abschiedsvorlesung-ulrike-reutter/>



Foto: Michael Kaufmann

Symposium Verkehrssicherheit von Straßen 2025

Am 17. und 18. Februar 2025 fand in Wuppertal das Symposium Verkehrssicherheit von Straßen am Campus Freudenberg der Bergischen Universität Wuppertal statt. Präsentiert und diskutiert wurden aktuell vorliegende Erkenntnisse aus dem Straßenentwurf, der Straßen- und Verkehrsplanung sowie der Verkehrssicherheitsforschung. Vorgetragen wurde zu Radverkehrssicherheit innerorts und außerorts, Sicherheit an Bahnübergängen, Sicherung von Schulumgebungen und Verkehrsversuchen in NRW sowie zur Arbeitspraxis in Luxemburg. Weiterhin wurden aktuelle Forschungserkenntnisse und Bearbeitungsstände von technischen Regelwerken sowie die Verkehrssicherheitsarbeit im Nachbarland Luxemburg vorgestellt. Zudem wurden im Auditforum aktuelle Praxisbeispiele besprochen und diskutiert.



Foto: Jürgen Gerlach



Haftungsausschluss:

Das Fachzentrum Mobilität und Verkehr erstellt die Informationen für diesen Newsletter mit großer Sorgfalt und ist darum bemüht, Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit sicher zu stellen. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Fachzentrum Mobilität und Verkehr übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Information verursacht werden, soweit sie nicht nachweislich durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Aus diesem Newsletter heraus wird auf zahlreiche Angebote im Internet verwiesen. Die Inhalte der verlinkten Seiten sind u. a. von Institutionen gestaltet, auf die das Fachzentrum Mobilität und Verkehr keinen Einfluss hat. Das Fachzentrum Mobilität und Verkehr macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu eigen. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen.

Impressum:

Bergische Universität Wuppertal

Gaußstraße 20

42119 Wuppertal

<http://www.uni-wuppertal.de/impressum.html>

Redakteure:

Bergische Universität Wuppertal

Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen

Pauluskirchstraße 7

42285 Wuppertal

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenverkehrsplanung und -technik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Gerlach

Telefon: 0202 / 439-4088, svpt@uni-wuppertal.de, www.svpt.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Bahnsystemtechnik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler

Tel.: 0202 / 439-4015, haessler@uni-wuppertal.de, www.bahnsys.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Radverkehrsplanung

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Heather Kaths

Telefon: 0202 / 439-4433, cheldmann@uni-wuppertal.de, www.radverkehr.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Bert Leerkamp

Telefon: 0202/439-4355, selbach.gut@uni-wuppertal.de, www.gut.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Öffentliche Verkehrssysteme und Mobilitätsmanagement

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Michael Häßler

Tel: 0202 / 439-4091, cstein@uni-wuppertal.de, www.oevm.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Computersimulation für Brandschutz und Fußgängerverkehr

Univ.-Prof. Dr. Armin Seyfried

Telefon: 0202-439-4058, seyfried@uni-wuppertal.de, www.asim.uni-wuppertal.de

Lehr- und Forschungsgebiet Straßenentwurf & Straßenbau

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Pahirangan Sivapatham

Telefon: 0202 / 439-4311, logeswaran@uni-wuppertal.de, www.strassenbau.uni-wuppertal.de